

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 04.03.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	22:16 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Südeinfahrt B4	0200/15
4.2.	VIA REGIA Kulturroute des Europarates	0289/15
4.3.	Erinnerungstafel für Johann Bartholomäus Trommsdorff	0346/15
4.4.	Bäume in der Innenstadt	0375/15

4.5.	Baumschutz	0380/15
5.	Genehmigung von Niederschriften	
5.1.	aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014	
5.2.	aus der Stadtratssitzung vom 18.12.2014	
6.	Aktuelle Stunde	
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Abschluss des Abrisses der Schalen- halle Fragesteller: Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.	0444/15
7.1.2.	Dringliche Anfrage - Engpässe bei den Freiwilligen Feu- erwehren Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU	0487/15
7.1.3.	Dringliche Anfrage - Bundeswehr an Grundschulen Fragestellerin: Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.	0493/15
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	Räumlichkeiten Deutsch-Ausländische Gesellschaften Fragestellerin: Frau Baier, Fraktion SPD	0308/15
7.2.2.	Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD	0340/15
7.2.3.	Reinigung der Schlitzrinnen in der Innenstadt Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD	0341/15
7.2.4.	Mauer in der Andreasstraße Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD	0342/15
7.2.5.	Gescheiterte Ansiedlung der Firma Born in Erfurt Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0192/15
7.2.6.	Baumfällungen in Erfurt Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0312/15

7.2.7.	Gullydeckel Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU	0313/15
7.2.8.	Ungleichbehandlung Erfurter Buchhändler? Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0321/15
7.2.9.	Unterbringung Asylbewerber/Flüchtlinge in der Scharnhorststraße Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU	0332/15
7.2.10.	Einrichtung eines Kurzzeit- oder Behindertenparkplatzes an der Allerheiligenkirche Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0368/15
7.2.11.	Sanierungen in Gisperleben Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	0371/15
7.2.12.	Historische Erinnerungskultur in Erfurt Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0372/15
7.2.13.	Voreilige Vorhersage des Votums des Erfurter Stadtrates zum Museum Kapellendorf? Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	0410/15
7.2.14.	Hotelübernachtung im Brandfall oder bei Wasserschäden Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU	0413/15
7.2.15.	Veranstaltungen in der Kammwegklause Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	0314/15
7.2.16.	Umgang mit Demonstrationen in der Stadt Erfurt Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	0351/15
7.2.17.	Verkauf von Eigentum in der Meineckestraße Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0352/15
7.2.18.	Verlegung der Buslinie 90 im Ortsteil Marbach Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	0356/15
7.2.19.	Hochwasserschutz Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0379/15
7.2.20.	Integration in Erfurt - Vorbild Stadtverwaltung? Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.	0406/15

7.2.21.	Interkulturelle Sensibilisierung der Stadtverwaltung Erfurt Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.	0407/15
7.2.22.	Regenrückhaltebecken Bebauungsplan LIN641 Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0408/15
7.2.23.	Interkulturelle Gärten als Teil der Willkommenskultur in Erfurt Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0386/15
7.2.24.	Bauherrengemeinschaften Fragesteller: Herr Prof. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0398/15
7.2.25.	Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung Fragesteller: Herr Prof. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0399/15
7.2.26.	Geplanter Bau einer Hühnermastanlage in Schwerborn Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0409/15
7.2.27.	Informationen an den Stadtrat zur BUGA 2021 Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0299/15
7.2.28.	Mobbing innerhalb der Stadtverwaltung Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0339/15
7.2.29.	Unterbringung Asylbewerber Fragesteller: Herr Biczysko, fraktionslos	0382/15
7.2.30.	Änderung B-Plan in Linderbach Fragesteller: Herr Heider, Ortsteilbürgermeister Linderbach	0301/15
7.2.31.	Grüncontainerstandplatz am Fichtenweg Fragesteller: Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben	0310/15

7.2.32.	Kontrollen des ruhenden Verkehrs im Ortsteil Roter Berg Fragesteller: Herr Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg	0390/15
7.2.33.	Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzeption Sulzer Siedlung Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	0395/15
8.	Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO	
8.1.	Große Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN - Die Zitadelle Petersberg in Erfurt - Eine besondere Rarität in der europäischen Festungslandschaft	2232/14
9.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Neubesetzung der Ausschüsse der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0437/15
9.2.	Abberufung und Bestellung/Benennung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0439/15
9.3.	Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0443/15
9.4.	Abberufung und Bestellung/Benennung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwirtschaft GmbH Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	0472/15
9.5.	Bürgerbeteiligung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0481/15

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 10. | Entscheidungsvorlagen | |
| 10.1. | Beanstandung des Beschlusses zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum § 20 Abs. 11 der Geschäftsordnung der Drucksache 2469/14 - 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse - gemäß Schreiben des Oberbürgermeisters vom 10.02.2015, Journal-Nr. 963
Einr.: Oberbürgermeister | |
| 10.2. | Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 54 bis 70
Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Marbach | 1619/14 |
| 10.2.1. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin zur DS 1619/14 - Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 54 bis 70 | 2478/14 |
| 10.2.2. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 1619/14 - Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 54 bis 70 | 0415/15 |
| 10.3. | Bebauungsplan JOV648 "Nördlich Leipziger Straße / Innsbrucker Weg" - Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister | 2074/14 |
| 10.4. | 25 Jahre demokratisch und frei gewählter Stadtrat in Erfurt
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN | 2444/14 |
| 10.4.1. | Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur DS 2444/14 - 25 Jahre demokratisch und frei gewählter Stadtrat in Erfurt | 0518/15 |
| 10.5. | VS022 - Satzungsbeschluss über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße/ Erfurter Straße"
Einr.: Oberbürgermeister | 2483/14 |

10.5.1.	Festlegung aus der Sitzung Stu vom 24.02.2015 zum TOP 4.3 VS022 - Satzungsbeschluss über die 2. Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße / Erfurter Straße" (DS 2483/14)	0454/15
10.6.	Satzung über die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2508/14
10.7.	Betrauung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich des Stadtmarketing und der Tourismusförderung in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2530/14
10.8.	Verbot der Verwendung von Heizstrahlern / Heizpilzen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0083/15
10.8.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0083/15 - Verbot der Verwendung von Heizstrahlern/ Heizpilzen	0433/15
10.9.	Neuwahl einer Schiedsperson Einr.: Oberbürgermeister	0103/15
10.10.	Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen Einr.: Oberbürgermeister	0110/15
10.11.	Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0125/15
10.12.	Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu Betriebskosten 2015 Einr.: Oberbürgermeister	0291/15
10.13.	Fortschreibung Rahmenplan Petersberg Einr.: Fraktion SPD	0296/15
10.14.	Kreditaufnahme während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung zur Finanzierung der Multifunktionsarena Einr.: Oberbürgermeister	0325/15

10.15.	Neue Formen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung Einr.: Fraktion SPD	0335/15
10.15.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur DS 0335/15 - Neue Formen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung	0471/15
10.15.2.	Antrag der CDU-Fraktion zur DS 0335/15 - Neue Formen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung	0495/15
10.16.	Eintrittspreisregelung THEATER ERFURT ab 01.09.2015 Einr.: Oberbürgermeister	0362/15
10.17.	Berufung Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Fraktion SPD	0365/15
10.17.1.	Antrag der SPD-Fraktion zur DS 0365/15 - Berufung Sparkassenzweckverband Mittelthüringen	0484/15
10.18.	Änderung der Akteneinsicht der SPD-Fraktion Einr.: Fraktion SPD	0366/15
10.19.	Vertretungsregelung der SPD-Fraktion in den Ausschüssen Einr.: Fraktion SPD	0367/15
10.20.	Die Stadt Erfurt und die Zivilgesellschaft starten gemeinsam einen Aufruf zur Wohnungssuche für Flüchtlinge Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.	0370/15
10.21.	Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse Einr.: Fraktion CDU	0378/15
11.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 9. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab der Oberbürgermeister die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit dem stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 04.11.2014 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion SPD für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 03.03.2015 wurde die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion DIE LINKE. in der heutigen Stadtratssitzung ihre Mitglieder fotografieren darf.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 40 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Im Anschluss verlas die Stadtratsvorsitzende folgende Resolution des Erfurter Stadtrates (*Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Erfurter Stadtrat*):

Die Demonstrationen von Pegada und Hogesa sowie die Diskussion um die Aufnahme von Flüchtlingen in Erfurt bewegen uns Stadträte zu folgender Erklärung:

Weltweit sind Millionen von Menschen durch Krieg, politische oder religiöse Verfolgung sowie Unterdrückung gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Viele von ihnen wurden Opfer von Gewalt und haben Familienangehörige und Freunde verloren.

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist, neben rechtlichen Bestimmungen, in erster Linie unsere humanitäre Pflicht. Das Recht auf Asyl ergibt sich aus dem christlichen und humanistischen Menschenbild. Dies ist Konsens aller Demokraten in unserem Land, ebenso wie die Meinungsfreiheit, die Versammlungsfreiheit, das Demonstrationsrecht und die freie Religionsausübung.

Wir bekennen uns zu der Verantwortung, Menschen Schutz zu gewähren, die vor Krieg, Verfolgung und Elend fliehen.

Mit Sorge sehen wir die Zunahme rechtsextremistisch gesteuerter Demonstrationen gegen Flüchtlinge. Wir lehnen die zunehmende Gewaltbereitschaft von Demonstranten ab, deren Aggressionen sich immer öfter gegen Polizisten oder friedliche Demonstranten richten. Rechtspopulisten und Rechtsextremisten instrumentalisieren die Unterbringung von Flüchtlingen und schüren Befürchtungen in der Bevölkerung für ihre Zwecke.

Wir verurteilen jede Form rassistischen und religionsfeindlichen Hasses sowie hassschürende Kampagnen gegen Flüchtlinge. Wir wenden uns gegen Versuche rechtspopulistischer und rechtsextremer Gruppen, Angst und Ablehnung gegenüber Menschen zu erzeugen, die unter Lebensgefahr ihre Heimat verlassen mussten.

Wir rufen alle Erfurterinnen und Erfurter dazu auf, sich menschenverachtender Propaganda und rassistischer Hetze sowie demokratiefeindlichen Tendenzen entgegen zu stellen und friedlich dagegen zu protestieren. Flüchtlinge, die oft Schreckliches erlebt haben und Schutz suchen, brauchen unser Mitgefühl und unsere Solidarität.

Wir heißen Flüchtlinge in unserer Stadt willkommen. Wir unterstützen zivilgesellschaftliche Initiativen in denen sich Menschen vor Ort dafür engagieren, Flüchtlingen ein gutes Ankommen in Erfurt zu ermöglichen. Als Erfurter Stadtrat treten wir dafür ein, Flüchtlinge in Erfurt menschenwürdig unterzubringen sowie Räume für Gespräche und Begegnung zu schaffen, um den Sorgen der Menschen zu begegnen. Wir setzen uns durch frühzeitige Aufklärung und Verständigung zwischen Erfurterinnen und Erfurtern auf der einen Seite und Hilfesuchenden auf der anderen Seite dafür ein, dass die Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander aller Menschen und einen Dialog der Kulturen in Erfurt gewährleistet werden.

Wir rufen alle Erfurterinnen und Erfurter dazu auf, am 15. März 2015 und darüber hinaus auf, sich für ein weltoffenes, demokratisches und tolerantes Miteinander in unserer Stadt einzusetzen.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern

Nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO werden die Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit Handschlag durch den Oberbürgermeister verpflichtet.

Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt (§ 24 (2) Satz 2 ThürKO).

Der Oberbürgermeister verlas, nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben hatten, die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Anschließend bat der Oberbürgermeister die anwesenden Stadtratsmitglieder zum Rednerpult zu kommen und die Verpflichtung durch die Erklärung

**Ich verpflichte mich. oder
Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.**

zu erklären.

Nach Nennung des Namens des Stadtratsmitgliedes und seiner jeweiligen Erklärung verpflichteten sich die nachfolgend aufgeführten Stadtratsmitglieder entsprechend § 24 (2) ThürKO:

- Frau Astrid Rothe-Beinlich
- Herr Rüdiger Bender.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Zusätzlich aufgenommen werden sollte:

- Die Drucksache 0437/15 - Neubesetzung der Ausschüsse der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Die Drucksache 0439/15 - Abberufung und Bestellung/Benennung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Die Drucksache 0443/15 - Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Die Drucksache 0472/15 - Abberufung und Bestellung/Benennung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwirtschaft GmbH
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.4 in die Tagesordnung aufgenommen.

In Folge der Bestätigung der Dringlichkeit erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass signalisiert wurde, dass zu den Tagesordnungspunkten 9.1 – 9.4 kein Redebedarf besteht und somit die sofortige Abstimmung erfolgt.

- Die Drucksache 0481/15 - Bürgerbeteiligung gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., begründete die Dringlichkeit der Vorlage.

Hierzu gab Herr Dr. Warweg ein Statement ab.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 9.5 in die Tagesordnung aufgenommen.

In Folge der Bestätigung der Dringlichkeit wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass der TOP 9.5 gemeinsam unter dem TOP 10.15 beraten und getrennt abgestimmt wird.

Folgende Drucksachen wurden auf Antrag des Einreichers vertagt:

- TOP 8.1 – Drucksache 2232/14
Große Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN - Die Zitadelle Petersberg in Erfurt - Eine besondere Rarität in der europäischen Festungslandschaft
- TOP 10.2 – Drucksache 1619/14
Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 54 bis 70
Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Marbach

- TOP 10.3 – Drucksache 2074/14
Bebauungsplan JOV648 "Nördlich Leipziger Straße / Innsbrucker Weg" - Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 10.11 – Drucksache 0125/15
Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- TOP 10.16 – Drucksache 0362/15
Eintrittspreisregelung THEATER ERFURT ab 01.09.2015
Einr.: Oberbürgermeister

Folgende Drucksache sollte vorgezogen werden:

- TOP 10.9 – Drucksache 0103/15
Neuwahl einer Schiedsperson
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Wahl vor der Pause stattfinden wird.

Zudem wurde signalisiert, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten keine Redebedarf besteht:

- TOP 10.10 – Drucksache 0110/15
Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 10.12 – Drucksache 0291/15
Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu Betriebskosten 2015
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 10.17 – Drucksache 0365/15
Berufung Sparkassenzweckverband Mittelthüringen
Einr.: Fraktion SPD
- TOP 10.18 – Drucksache 0366/15
Änderung der Akteneinsicht der SPD-Fraktion
Einr.: Fraktion SPD
- TOP 10.19 – Drucksache 0367/15
Vertretungsregelung der SPD-Fraktion in den Ausschüssen
Einr.: Fraktion SPD
- TOP 10.21 – Drucksache 0378/15
Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse
Einr.: Fraktion CDU

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch. Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass dann jeweils nur der Tagesordnungspunkt aufgerufen und sofort abgestimmt wird.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)

Es lagen fünf Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder mit Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

4.1. Südeinfahrt B4

0200/15

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister und den Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet.

Anschließend beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., beantragte den Verweisungsantrag getrennt nach den jeweiligen Ausschüssen abzustimmen.

Darüber ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	38
Enthaltungen:	0

Somit wurde dieser Antrag abgelehnt und die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung und bat um eine erneute Antwort insbesondere auf die Frage, an welchem Standort ein sogenannter Meilenstein an der VIA REGIA nach dem Frankfurter Vorbild in Erfurt errichtet werden kann. Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Antwort zu.	Drucksache 0553/15
---	-----------------------

Zudem beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage und der Beantwortung der Nachfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt.

Daraufhin beantragte Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über diese Verweisung der Anfrage ebenfalls abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfrage in beide o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4.3. Erinnerungstafel für Johann Bartholomäus Trommsdorff 0346/15

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

4.4. Bäume in der Innenstadt

0375/15

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch den Oberbürgermeister und den Amtsleiter des Garten- und Friedhofamtes beantwortet. Im Hinblick auf die Einsichtnahme in das Baumkataster der Stadt Erfurt schlug der Amtsleiter des Garten- und Friedhofamtes der Fragestellerin einen Gesprächstermin im Amt vor.

Zudem beantragte Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage nach dem Gesprächstermin im Garten- und Friedhofsamt in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage nach dem Gesprächstermin im Garten- und Friedhofsamt in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4.5. Baumschutz

0380/15

<p>Der Fragesteller fragte nach, wie viele Bäume gepflanzt werden müssten, um die gleiche Menge des Treibhausgases CO₂ zu binden bzw. die gleiche Menge von Sauerstoff zu produzieren, wie die gefälltten Bäume.</p> <p>Weiterhin wollte der Fragesteller wissen, warum die Ersatzpflanzungen lediglich einen Stammumfang von 12 bzw. 14 cm aufweisen, obwohl im Umweltbericht ein Stammumfang von 18 bzw. 20 cm gefordert wird.</p> <p>Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Beantwortung zu.</p>	<p>Drucksache 0554/15</p>
---	-------------------------------

Auf die Nachfragen ging Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt sowie der Amtsleiter des Garten- und Friedhofamtes ein.

Zudem beantragte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Herr Kordon, Fraktion CDU, bat dazu um die Hinzuziehung der Bürgerinitiative und um die Beantwortung der Nachfrage zur Ausschusssitzung.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5. Genehmigung von Niederschriften

5.1. aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014

vertagt

5.2. aus der Stadtratssitzung vom 18.12.2014

vertagt

6. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfragen. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfragen in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

Zunächst wurden die dringlichen Anfragen zur Abstimmung aufgerufen.

7.1. Dringliche Anfragen

7.1.1. **Dringliche Anfrage - Abschluss des Abrisses der Schalen-** 0444/15
 halle
 Fragesteller: Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 4

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

In Vertretung des Fragstellers bedankte sich Herr Bärwolff für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.1.2. **Dringliche Anfrage - Engpässe bei den Freiwilligen Feu-** 0487/15
 erwehren
 Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 7

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wurde die Anfrage in den o. g. Ausschuss verweisen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.1.3. Dringliche Anfrage - Bundeswehr an Grundschulen 0493/15
Fragestellerin: Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 5

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Der Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2. Anfragen

7.2.1. Räumlichkeiten Deutsch-Ausländische Gesellschaften 0308/15
Fragestellerin: Frau Baier, Fraktion SPD

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.2. Stücke, Zustand und Pflege der Stadtmauern 0340/15
Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.	Drucksache 0531/15
Zur Ausschusssitzung bittet er um die Vorlage einer Karte mit den darauf eingezeichneten Standorten der 21 sichtbaren Teil-	

<p>stücke der Stadtmauer sowie um die um die Beantwortung folgender Fragen:</p> <p>1. Welches Teilstück steht in wessen Eigentum? Die Zuordnung soll in der Karte eingezeichnet werden.</p> <p>2. Was kostet die Instandsetzung der sichtbaren, beschädigten Teilstücke?</p>	
--	--

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 1

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.3. Reinigung der Schlitzrinnen in der Innenstadt 0341/15
Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.4. Mauer in der Andreasstraße 0342/15
Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

7.2.6. Baumfällungen in Erfurt
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

0312/15

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage gemeinsam mit der Thematik der Einwohneranfragen (Drucksache 0375/15 und 0380/15) in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.7. Gullydeckel
Fragesteller: Herr Kordon, Fraktion CDU

0313/15

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.8. Ungleichbehandlung Erfurter Buchhändler?
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

0321/15

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 7.2.9. **Unterbringung Asylbewerber/Flüchtlinge in der Scharnhorststraße** 0332/15
 Fragesteller: Herr Horn, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2.10. **Einrichtung eines Kurzzeit- oder Behindertenparkplatzes an der Allerheiligenkirche** 0368/15
 Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 7.2.11. **Sanierungen in Gispersleben** 0371/15
 Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.12. Historische Erinnerungskultur in Erfurt
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

0372/15

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.13. Voreilige Vorhersage des Votums des Erfurter Stadtrates
zum Museum Kapellendorf?
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

0410/15

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.14. Hotelübernachtung im Brandfall oder bei Wasserschäden
Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU

0413/15

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.17. Verkauf von Eigentum in der Meineckestraße 0352/15
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde auch der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.18. Verlegung der Buslinie 90 im Ortsteil Marbach 0356/15
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.2.19. Hochwasserschutz 0379/15
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Nachfrage der Fragestellerin wurde durch den Leiter des Garten- und Friedhofamtes beantwortet.

zur Kenntnis genommen

7.2.20. Integration in Erfurt - Vorbild Stadtverwaltung? 0406/15
Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.21. Interkulturelle Sensibilisierung der Stadtverwaltung Erfurt 0407/15
Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.22. Regenrückhaltebecken Bebauungsplan LIN641 0408/15
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.23. Interkulturelle Gärten als Teil der Willkommenskultur in Erfurt 0386/15
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.24. Bauherrengemeinschaften 0398/15
Fragesteller: Herr Prof. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung. Zudem erklärte er, dass er weitere Nachfragen schriftlich einreichen werde und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss zu gegebener Zeit.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.25. Konzept zur Erarbeitung einer Bürgerbeteiligungssatzung 0399/15
Fragesteller: Herr Prof. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bat um Verweisung der Anfrage in den bzw. die Ausschüsse, in die die gesamte Thematik, die auch als Entscheidungsvorlage noch später in der Sitzung behandelt werde, verwiesen wird.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erklärte hierzu, dass theoretisch bei der Thematik Bürgerbeteiligung alle Ausschüsse denkbar sind.

Herr Gloria, Fraktion SPD, hielt es für schwierig, da ja noch nicht abzusehen sei, ob und in welche Ausschüsse die Thematik der Entscheidungsvorlagen verwiesen wird.

Daraufhin fragte die Stadtratsvorsitzende erneut beim Fragesteller nach und empfahl zumindest bis zur Behandlung der Entscheidungsvorlagen die Verweisung in den Hauptausschuss.

Damit zeigte sich der Fragesteller einverstanden und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.26. Geplanter Bau einer Hühnermastanlage in Schwerborn 0409/15
Fragestellerin: Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0

Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.27. Informationen an den Stadtrat zur BUGA 2021 0299/15
Fragesteller: Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.2.28. Mobbing innerhalb der Stadtverwaltung 0339/15
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet. Dennoch zeigte sich der Fragesteller unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Daraufhin meldete sich Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., zu Wort und bat um eine weitere Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Dem Vorschlag widersprach der Fragesteller.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 7.2.33. Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzeption Sulzer Siedlung 0395/15**
Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Werkausschuss Entwässerungsbetrieb.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 8. Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO**

- 8.1. Große Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN - 2232/14**
Die Zitadelle Petersberg in Erfurt - Eine besondere Rarität in der europäischen Festungslandschaft

vertagt

9. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 9.1. Neubesetzung der Ausschüsse der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0437/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu dieser Drucksache keine Vorberatung erfolgt.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Ausschussbesetzung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird wie folgt neu geregelt:

01

Mitglied im Ausschuss für Bau und Verkehr wird:

Alt: Dr. Karin Ehler

Neu: Ludger Kanngießer

02

Die Stellvertreter_innen für Ludger Kanngießer im Ausschuss für Bau und Verkehr sind:

1. Stellvertreter_in: Prof. Alexander Thumfart

2. Stellvertreter_in: Astrid Rothe-Beinlich

3. Stellvertreter_in: Rüdiger Bender

4. Stellvertreter_in: Katrin Gabor

03

Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, sowie der Werkausschüsse Entwässerungsbetrieb, Erfurter Sportbetrieb, Theater Erfurt und Thüringer Zoopark wird:

Alt: Sebastian Hilgenfeld

Neu: Katrin Gabor

04

Die Stellvertreter_innen für Katrin Gabor im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, sowie der Werkausschüsse sind:

1. Stellvertreter_in: Prof. Alexander Thumfart

2. Stellvertreter_in: Ludger Kanngießer

3. Stellvertreter_in: Astrid Rothe-Beinlich

4. Stellvertreter_in: Rüdiger Bender

05

Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung wird:

Alt: Ludger Kanngießer

Neu: Astrid Rothe-Beinlich

06

Die Stellvertreter_innen für Astrid Rothe-Beinlich im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung sind:

1. Stellvertreter_in: Ludger Kanngießer

2. Stellvertreter_in: Rüdiger Bender

3. Stellvertreter_in: Katrin Gabor

4. Stellvertreter_in : Prof. Alexander Thumfart

07

Mitglied im Ausschuss für Bildung und Sport wird:

Alt: Katrin Gabor

Neu: Rüdiger Bender

08

Die Stellvertreter_innen für Rüdiger Bender im Ausschuss für Bildung und Sport sind:

1. Stellvertreter_in: Katrin Gabor

2. Stellvertreter_in: Astrid Rothe-Beinlich

3. Stellvertreter_in: Prof. Alexander Thumfart

4. Stellvertreter_in: Ludger Kanngießer

09

Mitglied im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile wird:

Alt: Sebastian Hilgenfeld

Neu: Rüdiger Bender

10

Die Stellvertreter_innen für Rüdiger Bender im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sind:

1. Stellvertreter_in: Astrid Rothe-Beinlich

2. Stellvertreter_in: Ludger Kanngießer

3. Stellvertreter_in: Prof. Alexander Thumfart

4. Stellvertreter_in : Katrin Gabor

11

Sachkundiger Bürger im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile wird:

Alt: Christian Ranft

Neu: Ralf Berghofer

12

Die Stellvertreter_innen für Prof. Alexander Thumfart im Hauptausschuss sind:

1. Stellvertreter_in: Ludger Kanngießer
2. Stellvertreter_in: Katrin Gabor
3. Stellvertreter_in: Astrid Rothe-Beinlich
4. Stellvertreter_in: Rüdiger Bender

13

Die Stellvertreter_innen für Prof. Alexander Thumfart im Kulturausschuss sind:

1. Stellvertreter_in: Astrid Rothe-Beinlich
2. Stellvertreter_in: Katrin Gabor
3. Stellvertreter_in: Rüdiger Bender
4. Stellvertreter_in : Ludger Kanngießer

14

Die Stellvertreter_innen für Katrin Gabor im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sind:

1. Stellvertreter_in: Prof. Alexander Thumfart
2. Stellvertreter_in: Ludger Kanngießer
3. Stellvertreter_in: Astrid Rothe-Beinlich
4. Stellvertreter_in : Rüdiger Bender

15

Die Stellvertreter_innen für Ludger Kanngießer im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sind:

1. Stellvertreter_in: Prof. Alexander Thumfart
2. Stellvertreter_in: Katrin Gabor
3. Stellvertreter_in: Rüdiger Bender
4. Stellvertreter_in : Astrid Rothe-Beinlich

- 9.2. Abberufung und Bestellung/Benennung eines Aufsichts- 0439/15
ratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke
Erfurt GmbH
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu dieser Drucksache keine Vorberatung erfolgt.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Herr Sebastian Hilgenfeld wird als Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit Datum des Stadtratsbeschlusses abberufen.

02

Frau Astrid Rothe-Beinlich wird mit Datum des Stadtratsbeschlusses für den Aufsichtsrat SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vorgeschlagen.

- 9.3. Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadt- 0443/15
ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung
des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner
Ausschüsse
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu dieser Drucksache keine Vorberatung erfolgt.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Berechtigung der Akteneinsicht für die jeweiligen Dezernate (Wahlperiode 2014-2019) gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates wird für die Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Basis des Beschlusses zur Drucksache 0861/14 wie in der Anlage aufgeführt geändert.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

- 9.4. Abberufung und Bestellung/Benennung eines Aufsichts- 0472/15
ratsmitglieds für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwirt-
schaft GmbH
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu dieser Drucksache keine Vorberatung erfolgt.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Herr Peter Städter wird als Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Stadtwirtschaft GmbH mit Datum des Stadtratsbeschlusses abberufen.

02

Herr Tim Staupendahl wird als Mitglied des Aufsichtsrates der SWE Stadtwirtschaft GmbH mit Datum des Stadtratsbeschlusses berufen.

03

Dem Aufsichtsrat der SWE Stadtwirtschaft Erfurt GmbH wird empfohlen, Herrn Tim Staupendahl zum Aufsichtsratsvorsitzenden zu wählen.

- 9.5. Bürgerbeteiligung gemeinsam mit den Bürgerinnen und 0481/15
 Bürgern entwickeln
 Einr.: Fraktion DIE LINKE.

siehe TOP 10.15

Verwiesen in Ausschuss

10. Entscheidungsvorlagen

- 10.1. Beanstandung des Beschlusses zum Änderungsantrag der
 Fraktion DIE LINKE. zum § 20 Abs. 11 der Geschäftsord-
 nung der Drucksache 2469/14 - 1. Änderung der Ge-
 schäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt
 Erfurt und seiner Ausschüsse - gemäß Schreiben des
 Oberbürgermeisters vom 10.02.2015, Journal-Nr. 963
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Beschluss zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum § 20 Abs. 11 der Geschäftsordnung der Drucksache 2469/14 mit Schreiben vom 10.02.2015 beanstandet wurde.

Somit wurde der Änderungsantrag erneut zur Abstimmung vorgelegt.

Vor der Abstimmung erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass jeder, der sich der Auffassung des Oberbürgermeisters anschließen möchte, den Änderungsantrag ablehnen sollte.

Daraufhin teilte Herr Metz, Fraktion SPD, mit, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag erneut zustimmen werde, da sie mehr Bürgerbeteiligung forderten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 11
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. erneut bestätigt.

10.2. Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil 1619/14
Marbach, Schwarzburger Straße 54 bis 70
Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Marbach

vertagt

10.2.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin zur DS 1619/14 - Auf- 2478/14
stellung einer Ergänzungssatzung für den Ortsteil Mar-
bach, Schwarzburger Straße 54 bis 70

vertagt

10.2.2. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0415/15
1619/14 - Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den
Ortsteil Marbach, Schwarzburger Straße 54 bis 70

vertagt

10.3. Bebauungsplan JOV648 "Nördlich Leipziger Straße / Inns- 2074/14
brucker Weg" - Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf und
frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

10.4. 25 Jahre demokratisch und frei gewählter Stadtrat in 2444/14
Erfurt
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0518/15 vor. Dieser ersetzte die Beschlusspunkte 02 und 03 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und verweis auf die eingeschränkte Fassung gemäß dem Änderungsantrag. Im Hinblick auf die positive Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag bat er um Zustimmung dessen.
- Der Oberbürgermeister befürwortete den Änderungsantrag insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung und die Kosten.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, signalisierte ebenfalls die Zustimmung zum Änderungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN um nach außen an den Anlass zu erinnern.
- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dankte den Einreichern für die Vorlage und befürwortete es ein Signal zu setzen und an die Anfänge des Stadtrates zu erinnern.
- Herr Metz, Fraktion SPD, äußerte sich positiv zu der Lösung des vorliegenden Änderungsantrages der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN. Seine Fraktion werde diesem zustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0518/15) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Mai 2015 zum 25. Jahrestag der ersten freien Kommunalwahlen in Erfurt, dieses Ereignis in einem angemessenen Rahmen zu würdigen.

02

Neben der Würdigung des Jahrestages sollen vor allem unsere demokratischen Werte, sowie deren Schutz und Vermittlung im Mittelpunkt der Aktionen stehen.

03

Der Oberbürgermeister organisiert in der 12. oder 13. KW ein Treffen zwischen Vertretern der Stadtverwaltung und den Fraktionen des Erfurter Stadtrates, bei welchem gemeinsam Ideen und Aktionen entwickelt werden. Dabei soll auch die Frage beantwortet werden, welche Vereine und Verbände in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden werden können.

**10.4.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur DS 0518/15
2444/14 - 25 Jahre demokratisch und frei gewählter
Stadtrat in Erfurt**

bestätigt

10.5. VS022 - Satzungsbeschluss über die 2. Verlängerung der 2483/14
Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebau-
ungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser
Straße/ Erfurter Straße"
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Mittelhausen die Drucksache in seiner Sitzung am 10.02.2015 und der Ortsteilrat Gispersleben in seiner Sitzung am 23.02.2015 zur Kenntnis nahm.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache am 24.02.2015 (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Beantwortung der Festlegung aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt lag den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 0454/15 vor.

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Spang, Ortsteilbürgermeister Mittelhausen,
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN und
- der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Herr Spang regte an die Vorlage nochmals in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu beraten um die noch offenen Fragen zum Vorhaben zu klären.

Herr Kallenbach fragte nach der rechtlichen Möglichkeit, die Veränderungssperre nochmals um zwei Jahre zu verlängern.

Herr Stampf fragte nach, ob die Anträge von Dritten, die bei der ersten Verlängerung eingereicht wurden, erneut gestellt werden können.

Die Nachfragen wurden durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beantwortet. Er erklärte, dass eine nochmalige Verlängerung rechtlich möglich sei und hier auch notwendig. Des Weiteren stehe die Antragstellung jedem frei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i.V.m. § 17 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), beschließt der Stadtrat Erfurt die Satzung über die

2. Verlängerung der am 13.07.2012 in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße/ Erfurter Straße" - VS022 um ein weiteres Jahr. Der beiliegende Satzungstext (Anlage 3) über die Veränderungssperre und der Lageplan im Maßstab 1:2000 (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.

02

Die Satzung über die 2. Verlängerung der Veränderungssperre ist im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a – c beigelegt.)

- 10.5.1. Festlegung aus der Sitzung Stu vom 24.02.2015 zum TOP 0454/15
4.3 VS022 - Satzungsbeschluss über die 2. Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße / Erfurter Straße" (DS 2483/14)

zur Kenntnis genommen

- 10.6. Satzung über die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt 2508/14
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Drucksache in seiner Sitzung am 11.02.2015 mit folgender redaktioneller Änderungen bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0):

§ 9

(1) Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt ~~Erfurt~~ Erfurt besitzt ein Vorschlagsrecht für die Person des/der Seniorenbeauftragten; diese ist dem Stadtrat durch die Verwaltung mitzuteilen.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., erläuterte ihre Sichtweise zur Thematik und wies auf die Notwendigkeit der Satzung hin. Ihre Nachfrage bezüglich technischer Schwierigkeiten in der Geschäftsstelle des Seniorenbeauftragten wurde durch die Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, Frau Schreeg, beantwortet.

Abschließend ging Herr Panse auf die Satzung und deren Wichtigkeit ein.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Satzung über die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt (gemäß Anlage 1) wird beschlossen.

02

Die Satzung über die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt vom 15.05.2013 wird aufgehoben.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.)

**10.7. Betrauung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 2530/14
mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich
des Stadtmarketing und der Tourismusförderung in der
Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 26.02.2015 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache sogleich zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Betrauung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie dem Betrieb der hierfür erforderlichen Infrastruktur im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Betrauungsaktes.

02

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt in der Gesellschafterversammlung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH auf die Fassung eines Weisungsbeschlusses an die Geschäftsführung zur Umsetzung des Betrauungsaktes gemäß Anlage hinzuwirken.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

10.8. Verbot der Verwendung von Heizstrahlern / Heizpilzen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

0083/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 0433/15 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.,
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD,
- Herr Vothknecht, Fraktion CDU,
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Frau Faber-Steinfeld, Fraktion SPD und
- der Oberbürgermeister.

Herr Prof. Dr. Thumfart erläuterte die Intention der Drucksache und begründete den Antrag insbesondere im Hinblick auf den Umwelt- und Gesundheitsschutz. Er bat um Zustimmung zur Drucksache, zeigte sich aber auch mit einer Verweisung der Thematik in die Ausschüsse einverstanden.

Herr Pfistner sprach sich im Namen seiner Fraktion vehement gegen die Drucksache aus. Seiner Meinung nach gibt es weit größere Probleme in der Stadt für die Umwelt.

Herr Dr. Warweg begrüßte eine Verweisung der Drucksache in die zuständigen Ausschüsse um die Betroffenen zu beteiligen und mit den Gastronomen zu reden. Diesem Vorschlag schloss sich auch Frau Faber-Steinfeld an.

Herr Bärwolff sprach sich ebenfalls für eine Verweisung in den Ausschuss aus.

Frau Dr. Glaß verwies auf den personellen und finanziellen Aufwand, den ein Verbot der Heizpilze mit sich bringen würde und hielt daher eine Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt notwendig.

Herr Kemmerich wies auf die Vorteile der Nutzung von Heizpilzen für die Gastronomen hin.

Herr Dr. Beese erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und begründete seine strikte Ablehnung der Vorlage. Zudem hinterfragte er die Bedeutung des Außenbereiches bzw. die Auslegung des Verbotes im privaten Terrassenbereich.

Herr Panse und Herr Vothknecht erläuterten ebenfalls ihre Sichtweisen zur Thematik und appellierten an die Eigenverantwortung der Gastronomen.

Herr Städter hinterfragte die Abdeckung des Verbotes für die Dekostrahler, welche ebenfalls weiträumig eingesetzt werden.

Der Oberbürgermeister hinterfragte die Notwendigkeit einer Diskussion im Ausschuss zur Thematik und sprach sich gegen die Drucksache und somit ein Verbot von Heizpilzen aus.

Abschließend nahm Herr Prof. Dr. Thumfart Bezug zu den Nachfragen

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zu Beginn den Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	18
Enthaltungen:	4

Damit wurde dieser Antrag abgelehnt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0433/15), welcher die Ursprungsdrucksache ersetzte, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	3

Somit wurde dieser abgelehnt.

Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende zur Endabstimmung der Ursprungsdrucksache auf.

abgelehnt Ja 6 Nein 27 Enthaltung 7 Befangen 0

10.8.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0083/15 - Verbot der Verwendung von Heizstrahlern/ Heizpilzen 0433/15

abgelehnt Ja 9 Nein 28 Enthaltung 3 Befangen 0

10.10. Grundstücksverkehr - Aufhebung von Ratsbeschlüssen 0110/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 18.02.2015 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses 247/00, lfd. Nr. 33 der Anlage 1 vom 20.12.2000 - Verkauf öffentliches Bieterverfahren -.

02

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses 298/98, lfd. Nr. 24 der Anlage 1 vom 18.11.1998 - Verkauf öffentliches Bieterverfahren §19 InVorG - 14. Ausschreibung -.

10.11. Antrag auf frühestmögliche Einbindung des Umwelt- und 0125/15
Naturschutzamtes in alle öffentlichen Bauplanungen
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

10.12. Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zu 0291/15
Betriebskosten 2015
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 25.02.2015 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Sportförderantrag des TSV Motor Gispersleben e. V. zur Förderung der Betriebskosten 2015 der vereinseigenen Sportstätte wird i. H. v. 20.940,00 Euro beschlossen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vorliegt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 24.02.2015 (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Kultur- ausschuss vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU,
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE. und
- der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Herr Warnecke erläuterte die Intention der Vorlage seiner Fraktion.

Herr Stampf gab bekannt, dass seine Fraktion die Vorlage unterstützen werde. Zudem fragte er nach, welchen zeitlichen Rahmen die Erarbeitung der Fortschreibung in etwa in Anspruch nehme.

Herr Kallenbach erläuterte seine Sichtweise und hinterfragte die finanziellen Auswirkungen einer Beauftragung eines externen Gutachters mit der Fortschreibung des Rahmenplanes.

Frau Dr. Glaß und Herr Prof. Dr. Thumfart erläuterten ihre Sichtweise zur Thematik. Herr Prof. Dr. Thumfart sah in der Fortschreibung des Rahmenplanes den richtigen Schritt für die Weiterentwicklung des Petersberges.

Frau Stange begrüßte ebenfalls die Vorlage, sprach sich aber gegen die Feierlichkeiten der Bundeswehr auf dem Gelände des Petersberges aus.

Abschließend ging der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung auf die Nachfragen ein. Hierbei wies er darauf hin, dass die Machbarkeitsstudie nicht mit dem Rahmenplan gleichzusetzen ist und verwies auf die finanziellen Auswirkungen, welche in etwa 60 – 80 TEUR für eine externe Beauftragung von ca. einen dreiviertel Jahr Dauer betragen. Hierbei gab er zu bedenken, dass dies nicht ohne weiteres von Seiten der Verwaltung zu stemmen sei.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den vorliegenden Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. auf Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 28
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser abgelehnt.

Sodann rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den "Rahmenplan Petersberg" aus dem Beschluss (Nr. 059/2003) vom 26.03.2003 fortzuschreiben.

02

Es ist eine öffentliche Bürgerbeteiligung vorzunehmen.

03

Die Fortschreibung erfolgt auch mit Blick auf die BUGA 2021 auf dem Gelände des Petersberges.

10.14. Kreditaufnahme während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung zur Finanzierung der Multifunktionsarena 0325/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 18.02.2015 bestätigte (Ja 7 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bestätigte die Drucksache am 26.02.2015 ebenfalls (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Metz, Fraktion SPD,
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU,
- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.,
- Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt,
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften und
- der Oberbürgermeister.

Hierbei wurden die verschiedenen Sichtweisen zur Thematik geäußert. Die Nachfragen von Herrn Stampf, Herrn Metz, Herrn Panse und Herrn Kallenbach zum Inhalt der Vorlage wurden durch Frau Pablich dahingehend beantwortet, dass es sich bei der Multifunktionsarena um eine Fortsetzungsmaßnahme aus dem Jahr 2014 handelt und daher im Gegensatz zum Kunstrasenprogramm, welches eine neue Maßnahme darstellt, eine Kreditaufnahme zulässig sei. Eine Ablehnung der Vorlage hätte Zahlungsschwierigkeiten des Erfurter Sportbetriebes gegenüber den Baufirmen zur Folge. Somit sei eine Kreditaufnahme zur Absicherung der Liquidität des Erfurter Sportbetriebes zwingend notwendig.

Herr Panse forderte den Oberbürgermeister auf, einen Haushalt aufzustellen und gab bekannt, dass seine Fraktion die Vorlage ablehnen werde.

Herr Dr Duddek und Herr Metz sprachen sich dafür aus, den Beschluss heute zu fassen um handlungsfähig zu bleiben. Herr Metz wies jedoch darauf hin, die weiteren Vorgänge kritisch zu begutachten. Zudem sollte die Multifunktionsarena nicht an das Kunstrasenprogramm gebunden werden.

Der Oberbürgermeister ging in seinen Ausführungen auf die haushalterische Situation ein und Frau Hoyer nahm Bezug auf die finanzielle Situation des Erfurter Sportbetriebes.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 28 Nein 11 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Kreditaufnahme im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung in Höhe von 1.650.000 EUR zur Finanzierung der Multifunktionsarena wird bestätigt.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Anwendung des § 61 ThürKO die entsprechende Genehmigung des Thüringer Landesverwaltungsamtes einzuholen.

10.15. Neue Formen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung 0335/15
Einr.: Fraktion SPD

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem TOP 9.5 behandelt und getrennt abgestimmt.

Zum **TOP 10.15** – Drucksache 0335/15 gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vorliegt und zur Drucksache keine Vorberatung erfolgte.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0471/15 vor. Dieser änderte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vor.

Zudem lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0495/15 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern ebenfalls vor.

Weiterhin gab es einen Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Kultur Ausschuss.

Zum **TOP 9.5** – Drucksache 0481/15 gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Stadtratsmitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU und
- der Oberbürgermeister.

Herr Dr. Warweg erläuterte zunächst die Intention der Vorlage seiner Fraktion (Drucksache 0335/15) und sprach sich für eine Vorberatung der Thematik in den Ausschüssen aus. Daher beantragte er die Verweisung beider Drucksachen zum Thema Bürgerbeteiligung in alle Ausschüsse.

Herr Panse nahm Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und begründete die Intention des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 0495/15). Seine Nachfrage zur Stellungnahme der Verwaltung wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Herr Städter begrüßte die Vorlagen insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen.

Herr Prof. Dr. Thumfart sprach sich für die Verweisung der beiden Drucksachen zur Vorberatung in alle Ausschüsse aus.

Herr Stassny zeigte sich erfreut über die beiden Vorlagen zur Bürgerbeteiligung und dessen Diskussion in den Ausschüssen.

Herr Pfistner erläuterte abschließend seine Sichtweise zur Thematik.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung beider Ursprungsdrucksachen inkl. den Änderungsanträgen und der Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO von Herr Prof. Dr. Thumfart in Drucksache 0399/15 (siehe TOP 7.2.25) in alle Ausschüsse zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde die Verweisung aller Drucksachen in alle Ausschüsse bestätigt.

Verwiesen in Ausschuss

10.15.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN zur DS 0471/15
0335/15 - Neue Formen der frühzeitigen Bürgerbeteili-
gung

Verwiesen in Ausschuss

10.15.2. Antrag der CDU-Fraktion zur DS 0335/15 - Neue Formen
der frühzeitigen Bürgerbeteiligung 0495/15

Verwiesen in Ausschuss

10.16. Eintrittspreisregelung THEATER ERFURT ab 01.09.2015 0362/15
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

10.17. Berufung Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 0365/15
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0484/15 vor.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 0484/15).

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

**Als übrige Verbandsrätin im Sparkassenverbandsrat wird Frau Dr. Cornelia Klich berufen.
Die bestehende Vertretungsregelung bleibt erhalten.**

10.17.1. Antrag der SPD-Fraktion zur DS 0365/15 - Berufung Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 0484/15

bestätigt

10.18. Änderung der Akteneinsicht der SPD-Fraktion 0366/15
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde und folgende Änderungen von der Fraktion SPD genannt wurden:

Dezernat 03

Akteneinsichtsberechtigte/r: **Wolfgang Metz**
Stellvertreter/in: Torsten Frenzel

Dezernat 05

Akteneinsichtsberechtigte/r: **Dr. Cornelia Klisch**
Stellvertreter/in: Denny Möller

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache mit namentlicher Benennung.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Akteneinsichtsberechtigt für die SPD-Fraktion im Dezernat 03 und Dezernat 05 lt. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates sind:

Dezernat 03

Akteneinsichtsberechtigter: **Wolfgang Metz**
Stellvertreter: Torsten Frenzel

Dezernat 05

Akteneinsichtsberechtigte: **Dr. Cornelia Klisch**
Stellvertreter: Denny Möller

10.19. Vertretungsregelung der SPD-Fraktion in den Ausschüssen 0367/15
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache mit namentlicher Benennung.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die in der Anlage 1 genannte Vertretungsregelung der SPD-Fraktion für die Ausschüsse des Stadtrates wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.)

10.20. Die Stadt Erfurt und die Zivilgesellschaft starten 0370/15
gemeinsam einen Aufruf zur Wohnungssuche für Flücht-
linge
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion SPD,
Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Es lag ein Verweisungsantrag der einreichen Fraktionen in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vor.

Zunächst ging Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, auf die Thematik der Vorlage ein und gab eine mündliche Stellungnahme ab.

Frau Roth-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention der Drucksache.

Herr Metz, Fraktion SPD, gab seine Sichtweise zur Thematik ab.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erklärte, dass seine Fraktion die Intention der Vorlage unterstützen werde.

Abschließend ging Frau Thierbach auf die aktuelle Situation in Erfurt ein. Hierbei sollte vordergründig leer stehender Wohnraum genutzt, private Eigentümer informiert und eine Anlaufstelle für die Bereitstellung von Wohnraum eingerichtet werden. Dahingehend sollte insbesondere die dezentrale Unterbringung bevorzugt werden.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den vorliegenden Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde die Verweisung der Drucksache in den o. g. Ausschuss bestätigt.

Verwiesen in Ausschuss

- 10.21. Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse 0378/15
Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt werde.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 3 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Berechtigung der Akteneinsicht für die jeweiligen Dezernate (Wahlperiode 2014-2019) gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates wird für die Mitglieder der CDU-Fraktion auf Basis des Beschlusses zur Drucksache 0861/14 und entsprechend folgender Übersicht geändert:

Dezernat	Stellvertreter NEU
Dezernat 03 Bürgerservice und Sicherheit	<i>Thomas Pfistner</i> (bisher Andreas Horn)
Dezernat 04 Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	<i>Thomas Pfistner</i> (bisher Rowald Staufenbiel)
Dezernat 05 Soziales, Bildung und Kultur	<i>Thomas Pfistner</i> (bisher Prof. Dr. Dr. Hans Pistner)

11. Informationen

Es lagen keine Informationen vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in

